

STECKBRIEF Rotwangenschildkröte | *Trachemys scripta elegans*



Synonyme | *Pseudemys scripta elegans* , *Crysemis scripta elegans*

Trivialnamen | Rotwangen-Schmuckschildkröte

Herkunftsgebiet & Ausbreitung | Eigentlich stammt die Rotwangenschmuckschildkröte aus Nordamerika. Beheimatet ist sie von den mittleren USA bis nach Nord-Mexiko, genauer gesagt lebt sie im Mississippi-Tal von Illinois bis zum Golf von Mexiko. Als begehrte Schildkröte für Terrarien wurde sie weltweit gehandelt und auch ausgesetzt. Als kleine Schildkröte sehr süß, finden die meisten ein 20 bis 30cm großes erwachsenes Tier eher lästig und setzen diese aus. Sie ist sehr robust und kommt mit dem mitteleuropäischen Klima sehr gut zurecht.

Zoologisches Stichwort

Stamm

Klasse Reptilia

Ordnung Testudines - Schildkröten

Familie Emydiae - Sumpfschildkröten

Gattung Trachemes - Schmuckschildkröten

Merkmale & Aussehen | Die Panzerlänge bei Weibchen beträgt bis zu 28 cm, Männchen sind etwas kleiner und werden höchstens 20 cm. Allerdings haben die Männchen sehr lange Vorderkrallen und ihr Schwanz ist länger und dicker. Die Kloake ist außerdem weiter vom Panzer entfernt. Markant und auffällig sind bei beiden Geschlechtern der breite orange- oder rotfarbene Schläfenstreifen sowie die schmalen Kinnstreifen. Auf jedem Rippenschild befinden sich gelbe Querstreifen. Jedes Schild des hell- bis dunkelgrünen Bauchpanzers besitzt einen schwarzen Fleck.

Biologie & Lebensweise | Die Rotwangenschmuckschildkröten lieben Gewässer aller Art. Allerdings bevorzugen sie viel Pflanzenbewuchs und ausgiebige Flachwasserbereiche mit Möglichkeiten zum geselligen Sonnenbaden. Sie leben räuberisch und fressen Fische, Weichtiere und Insekten. Sie werden aber mit zunehmendem Alter auch eher zu Pflanzenfressern.

Bei einer maximalen Lebenserwartung von 40 Jahren werden die Tiere erst mit 2-3 Jahren geschlechtsreif. Die Paarung findet im Frühjahr statt. Das Männchen benutzt seine langen Krallen um sich am Panzer des Weibchens fest zu halten. Dieses sucht dann sorgfältig nach einem geeigneten Platz für das Gelege. Es werden bis zu 20 Eier oft in zwei Gelege pro Jahr abgelegt. Die Entwicklungsdauer ist 10 bis 13 Wochen. Erfolgreiche Fortpflanzung wurde in Frankreich nachgewiesen (Cadi et al. 2004) und soll es auch in Deutschland geben.

Status & aktuelle Verbreitung | Obwohl in manchen Quellen angegeben wird, dass die Rotwangenschildkröte den mitteleuropäischen Winter nicht überleben könnte, sind doch verschiedenen Berichten zufolge erfolgreiche Ansiedlungen vor allem im Rhein-Ruhr-Emscher Gebiet vorgekommen (Ludwig et al.).

Die Rot- und Gelbwangenschildkröten sind nicht die einzigen eingeschleppten Schildkröten in Deutschland. Auch andere amerikanische Arten kommen in unseren Gewässern gut zurecht: Mississippi Landkartenschildkröte, Mississippi Höckerschildkröte, Indianer Zierschildkröte, Missouri Höckerschildkröte und Schnappschildkröten.

Bekämpfungsmaßnahmen | Es gibt keine Bekämpfungsmaßnahmen, allerdings gibt es einige Gruppen und einzelne aufmerksame Mitbürger, die Rotwangenschildkröten einsammeln wenn sie sie finden. Eingesammelte Schildkröten werden an Besitzer vermittelt. Allerdings muss man aufpassen: Schildkröten können beißen!



Eine Aktion des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)
unterstützt vom Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Weiterführende Literatur & Links

Cadi, A., V. Delmas, A. C. Prevot-Julliard, P. Joly, C. Pieau & M. Girondot. 2004. Successful reproduction of the introduced slider turtle (*Trachemys scripta elegans*) in the South of France. *Aquatic Conservation: Marine and Freshwater Ecosystems* 14: 237-246.

Ludwig, M.; H. Gebhardt; H. W. Ludwig und S. Schmidt-Fischer. *Neue Tiere & Pflanzen in der heimischen Natur*. blv. 127pp

Kontakt | Ralph O. Schill, umwelt@vdst.de